

Am Freitag Nachmittag fällt der Startschuß für die Sieben

„Tour der Leiden“ beginnt in Strümp

Während die Radprofis schon seit einigen Tagen bei der diesjährigen Tour de France, dem berühmten Rad-Klassiker, unterwegs sind, fällt der Startschuß für die „Tour der Leiden“ von sieben Meerbuscher Bürgern am Freitag um 15.30 Uhr. Die Mitglieder des Radsportvereins Triumph Langst-Kierst wollen auf ihren Drahteseln in sechseinhalb Tagen Meerbuschs Partnerstadt Fouesnant in der Bretagne erreichen. 1 100 strapaziöse Kilometer liegen vor ihnen.

Die Idee zu dieser bisher einmaligen Fahrt wurde vor einem Jahr geboren. Damals waren vier Sportler aus Fouesnant mit dem Rad an den Rhein gekommen. „Das schaffen wir auch“, war die einhellige Meinung bei Triumph Langst-Kierst. Spontan erklärten sich sieben Radsportfreunde bereit, die Strapazen auf sich zu nehmen. Es sind: Kaufmann Bernd Moreck (42), seine Frau Gertrud (41), eine Lehrerin, Sohn Thomas (13), Kaufmann Jochen Henschel (44) mit Sohn Karsten (14), Schulhausmeister Dieter Schappert (41) und Landschaftsgärtner Jakob Köther (49).

Im letzten Jahr haben die Sieben rund 2 000 Trainingskilometer heruntergestrampelt.

Das war auch nötig, denn in den kommenden Tagen werden sie rund 10 Stunden täglich im Sattel sitzen, zwischen 150 bis 200 Kilometer zurücklegen. Bernd Moreck: „Wenn es gut läuft, fahren wir Spitzengeschwindigkeiten von 40 Stundenkilometern.“

Um Übernachtungskosten zu sparen, nehmen die Radler ein Wohnmobil mit auf die Reise. Reihum werden sich die Erwachsenen stündlich, am Steuer abwechseln. Für die Verpflegung sorgte Gertrud Moreck — Müsli, Salate und viel Vitaminreiches ist gefragt. Der Küchendienst wird täglich ausgelost, „da müssen auch die Junioren mit ran.“

Auch die „ärztliche“ Versorgung ist gewährleistet. Mitfah-



Büderich, Dorfstraße 39, Tel. 3322

rer Jakob Köther ist seit 20 Jahren aktiver Sanitäter beim Deutschen Roten Kreuz. Für wundgeschuerte Hinterteile hat er ein Spezialrezept: Waffenföl.

Nach dem Reisesegen starten die sieben Radler am Freitag um 15 Uhr von der Kirche in Langst-Kierst nach Strümp. Wer Lust hat, kann sie auf diesen sechs Kilometern gerne mit dem Rad begleiten. Auf dem Fouesnant-Platz in Strümp werden die Sieben dann mit Rheinwein verabschiedet. Den Startschuß wird Bürgermeister Ernst Nüse abgeben und für alle Meerbuscher, die an diesem Volksfest teilnehmen, gibt es Freibier.

Am 14. Juli, dem französischen Nationalfeiertag, wird die Gruppe dann in Fouesnant auf der „Rue de Meerbusch“ mit einem Muscadet empfangen.

Michael Schwan